Ecuador

Gefestigte soziale Strukturen für gefährdete Kinder und Jugendliche

Die Fussballschule Golaso zeigt Alternativen zum Leben auf der Strasse auf. Im Fussballtraining lernen die jungen Menschen verlieren und gewinnen und dass ein gesundes Zusammenleben in Familie und Gesellschaft Disziplin, Regeln und Respekt benötigt.

Wirkung
Familienzusammenführung, Gesellschaftliche Integration, Zugang zu Bildung

Begleitet durch	Jugendhilfe Weltweit
Projektnummer	ECU 10-054-27
Projektort	Ecuador - Mehrere Orte
Schwerpunkt	Kinder- und Jugendsozialarbeit, Strassenkinder
Mittelbedarf	80 000 Franken pro Jahr
Ansprechpersonen	Noël Hodel

Ausgangslage

In Ecuador leben viele Kinder und Jugendliche ganz oder teilweise auf der Strasse. Sie schlagen sich mit Gleichgesinnten durch und sind dabei zahlreichen Gefahren ausgesetzt: Verletzungen im Strassenverkehr, Angriffen von Jugendbanden, Verschleppung durch Menschenhändler. Ihre Angst, ihren Hunger und die Kälte betäuben sie mit billigen Drogen (Schusterleim und verbranntes Styropor), was ihre Gesundheit dauerhaft schädigt. Die Existenz von Strassenkindern wurde im Land erstmals in den Sechziger-Jahren öffentlich wahrgenommen. Durch die Auflösung des auf dem Land herrschenden «Patrons-Systems» (eine indigene Familie arbeitete über Generationen hinweg für denselben Grossgrundbesitzer) zogen viele Familien in die Städte, da sie auf dem Land ihre Lebensgrundlage verloren haben. Sie schlugen sich fortan mit Gelegenheitsjobs durch.

Die Folgen sind Zunahme der sozialen Ungleichheiten, Schwächung des Familienzusammenhalts und Gewalt. Die schwierige politische Lage hat die Situation von Familien, die bereits in prekären Verhältnissen leben, noch verschlimmert. Deshalb verlassen immer mehr Kinder ihr Zuhause auf der Suche nach einem besseren Leben. Kinder auf der Strasse führen ein Leben das von Angst, Misstrauen und Gewalt geprägt ist.

Ziele des Projekts

Kindern und Jugendlichen Zugang zu Bildung, einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung und eine Alternative zum Leben auf der Strasse geben sowie das Zusammenleben in der Familie zu verbessern.

- Die Salesianer betreiben aktiv Strassensozialarbeit
- Dank Nachhilfeunterricht wird der Anschluss nicht verpasst
- Freizeitbeschäftigungen zeigen Alternativen zum Leben auf der Strasse
- Familiensozialarbeit ermöglicht Versöhnung zwischen Eltern und Kindern

Don Bosco Jugendhilfe Weltweit
Don Boscostrasse 31
CH-6215 Beromünster

Telefon +41 (0)41 932 11 11
jugendhilfe@donbosco.ch
www.donbosco.ch

Spendenkonto:
Postfinance IBAN CH06 0900 0000 6002 8900 0

DON BOSCO
JUGENDHILFE
WELTWEIT

Was wir tun

Das ganzheitliche Sozialprogramm *Chicos de la calle* zeigt mit seinem umfassenden Ansatz Kindern und Jugendlichen durch Nachhilfeunterricht, Sport- und Kunstangebote Alternativen zum Leben auf der Strasse auf. Ziel ist immer, die jungen Menschen sinnvoll zu beschäftigen und sie von der Strasse fernzuhalten.

Sport als Anknüpfpunkt

Die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter sprechen die jungen Menschen auf der Strasse an und zeigen ihnen Möglichkeiten und Alternativen durch sinnstiftende Aktivitäten zum Leben auf der Strasse auf.

Fussballschule Golaso

Sport, insbesondere Fussball, ist ein ideales Instrument, junge Menschen zu begeistern – sie lernen sich in ein Team zu integrieren, aufeinander Rücksicht zu nehmen, fair zu gewinnen und zu verlieren und auch Zuverlässigkeit, Achtung und Disziplin.

Persönlichkeitsbildende Angebote

Beim Schachspielen entwickeln sie strategisches Denken – künstlerischen Angebote fördern die jungen Menschen in ihren geistigen, körperlichen und kreativen Fähigkeiten. Als Nebeneffekt wird das Selbstvertrauen gestärkt.

Selbstverantwortung übernehmen

Um am Programm teilnehmen zu können, werden die jungen Menschen verpflichtet, die Schule erfolgreich zu besuchen – sie erhalten dabei Unterstützung in Form von Nachhilfeunterricht.

Einbezug der Familie

Die Eltern werden aktiv in die Aktivitäten einbezogen. Es finden Hausbesuche statt, wo die Familiensituation analysiert und Massnahmen erarbeitet werden, um die Situation zum Besseren zu wenden.

DON BOSCO

Don Bosco Jugendhilfe Weltweit
Don Boscostrasse 31
CH-6215 Beromünster

Telefon +41 (0)41 932 11 11
jugendhilfe@donbosco.ch
www.donbosco.ch

Spendenkonto:
Postfinance IBAN CH06 0900 0000 6002 8900 0